

Baufahrplan Léman 2030

Präsentation VCS beider Basel

Pierre-Alain Perren
SBB Personenverkehr

Ablauf.

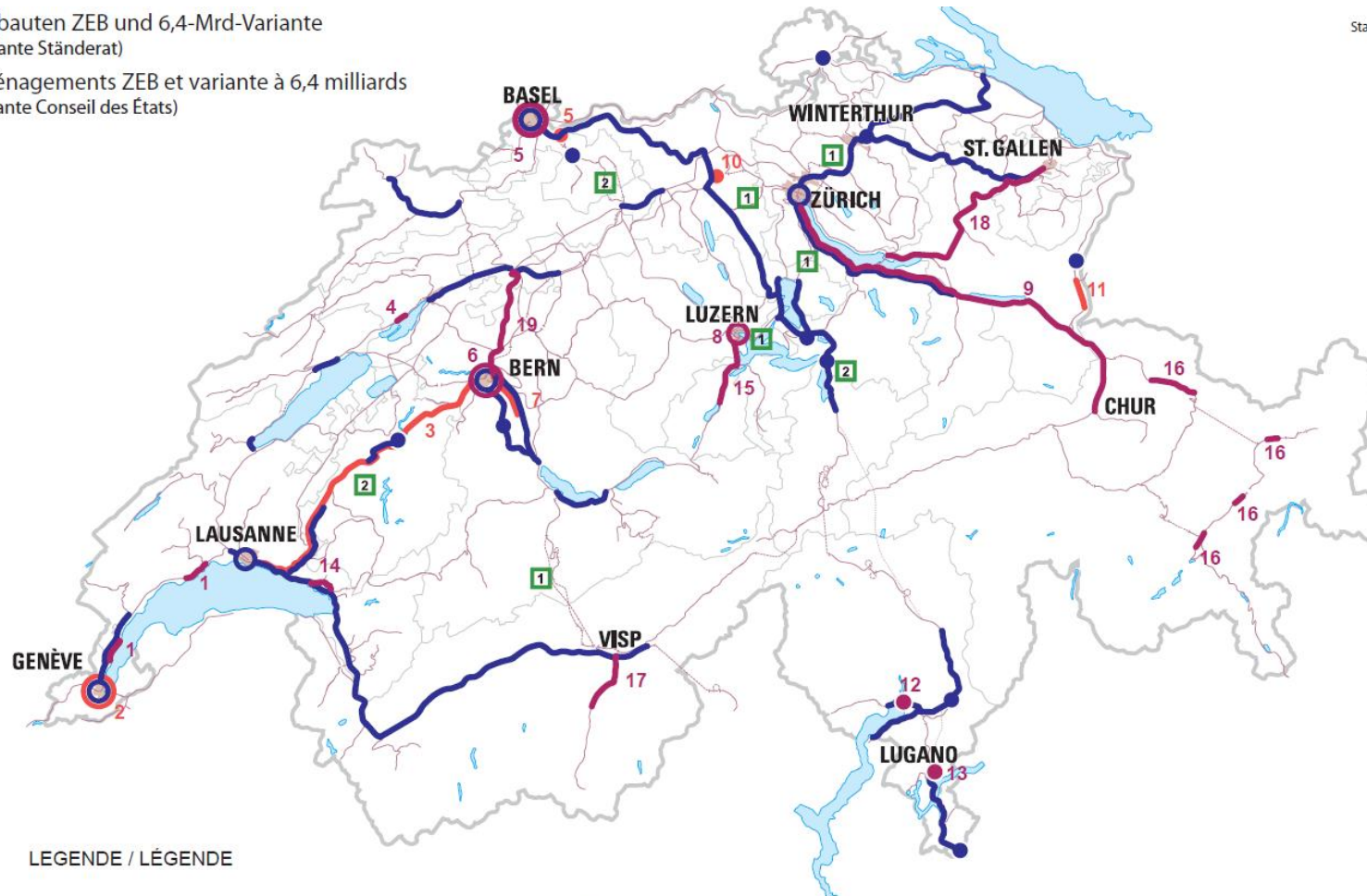
1. Léman 2030 ist Teil der ZEB / STEP Ausbauten
2. Auswirkungen der Bauarbeiten
3. Entscheid SBB und Impact
4. Weiteres Vorgehen

Von den Ausbauten ZEB / STEP profitiert die ganze Schweiz.

Ausbauten ZEB und 6,4-Mrd-Variante
(Variante Ständerrat)

Aménagements ZEB et variante à 6,4 milliards
(variante Conseil des États)

Stand / Etat 3.12.12



LEGENDE / LÉGENDE

- Ausbauten ZEB
Aménagements ZEB

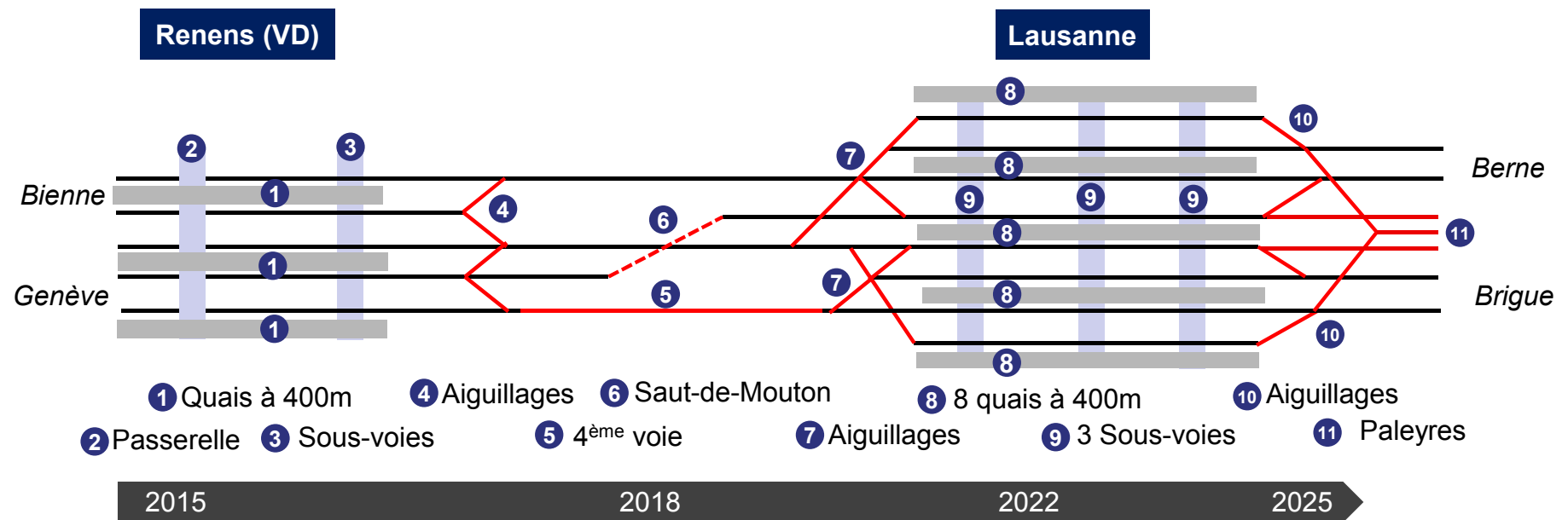
—●— Ausbauschnitt 2025 (3,5 Mia.)
Etape d'aménagement 2025 (3,5 milliards)
- Ergänzungen Ständerat zu Ausbauschnitt 2025 (total 6,4 Mia.)
Compléments Conseil des États à l'étape d'aménagement 2025 (total 6,4 milliards)

Kredite für Projektierung, Planung und Studien
Crédits pour la planification et des études

Knoten Lausanne muss für 400m lange Züge Zürich – Bern – Genf ausgebaut werden.

Diese Arbeiten schaffen die Voraussetzungen für:

- 400-Meter-Züge auf der Achse St. Gallen–Zürich–Bern–Genf
- Verdoppelung der Kapazität zwischen Genf und Lausanne



Die Arbeiten erfordern ein angepasstes Angebotskonzept.

Zwei erhebliche Auswirkungen der Bauarbeiten zwischen Lausanne und Renens:

Fahrzeit

Während der Bauarbeiten
Verlangsamung um 2 bis 3
Minuten zwischen Lausanne
und Renens

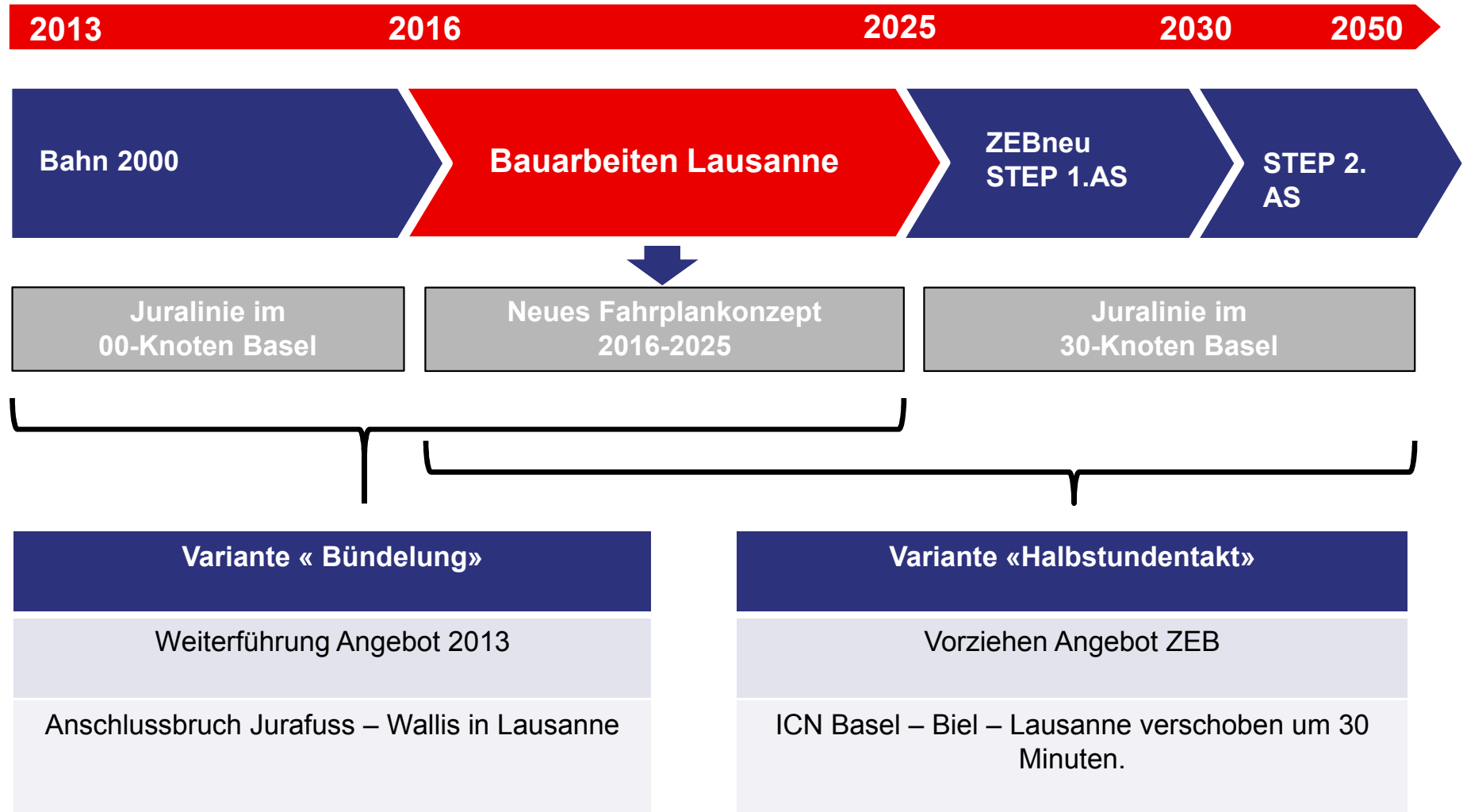
Die ICN-Anschlüsse in Lausanne
und Biel können nicht
gewährleistet werden.

Begrenzte Kapazität

Betrieb von maximal 16
Trassen/Stunde zwischen
Lausanne und Renens

Die Kapazitäten müssen
zwischen Fernverkehr,
Regionalverkehr und
Güterverkehr aufgeteilt werden.

Es wurden zwei Varianten untersucht, mit dem Ziel negative Auswirkungen auf die Kunden zu minimieren.

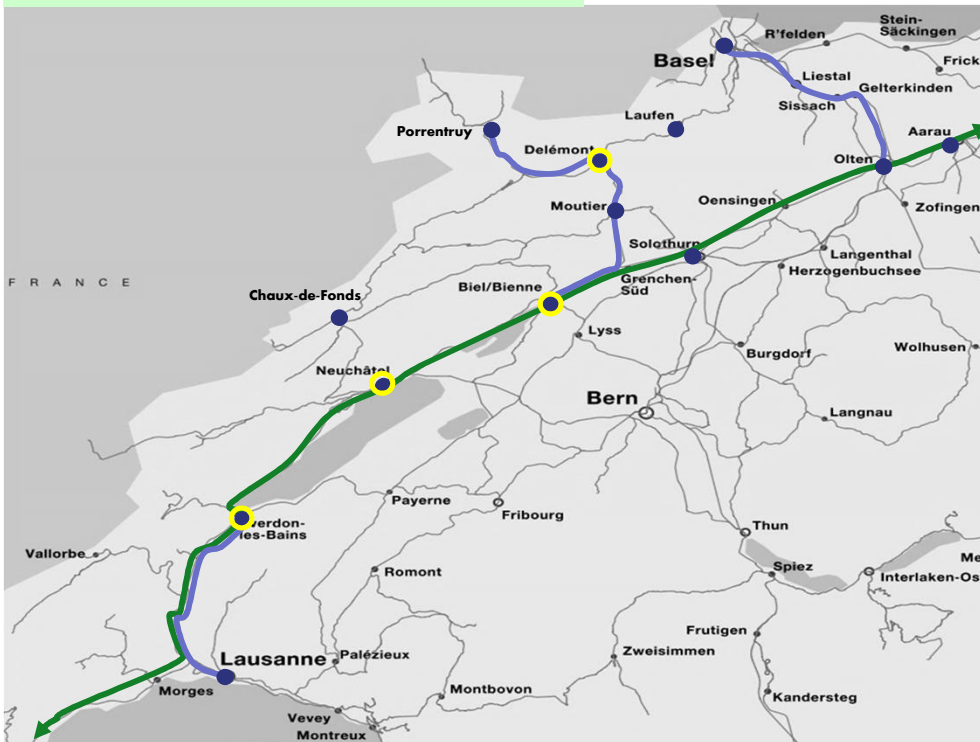


SBB und BAV entschieden sich für die vorzeitige Einführung des Fahrplans ZEB/STEP.

- Der Halbstundentakt Yverdon-les-Bains – Bienne (-Delémont) wird von den Kunden schon seit langem erwartet.
- Die Direktverbindung Basel/Laufen – Westschweiz muss erhalten bleiben.
- Kundenverteilung aus Laufen/Delémont/Moutier/Grenchen:
 - Nach Lausanne + Anschüsse ca. 450
 - Nach Genf + Flughafen ca. 210
- Verschiebung der Ast Biel-Delémont-Basel um 30' gemäss Planung ZEB Neu (2025)

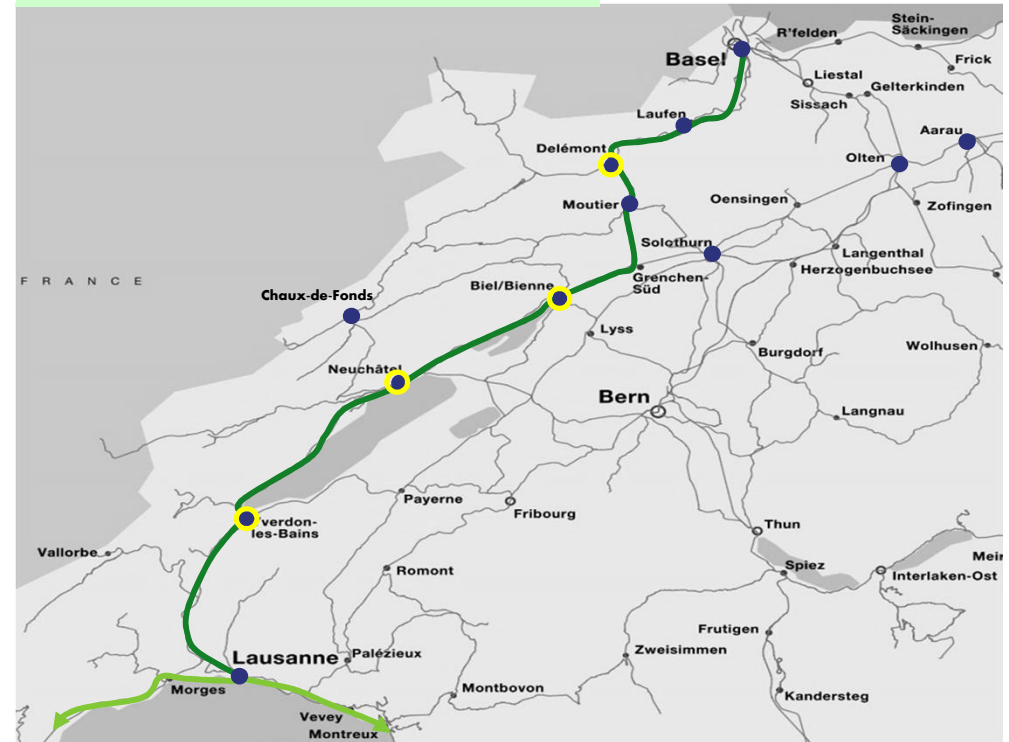
Wie sieht das Angebot aus?

00-Knoten Basel



- ICN St. Gallen–Zürich–Biel–Genf
- Neue Anschlüsse bzw. Bestehende Anschlüsse mit neu grösserer Bedeutung (*):
 - In Yverdon mit der S11 nach Renens–Lausanne
 - In Biel mit dem RE Delle–Delémont–Biel
 - * In Olten mit dem IC nach Basel
- Die regionalen Anschlüsse in Delémont, Biel, Neuenburg und Yverdon-les-Bains werden mit den Kantonen diskutiert.

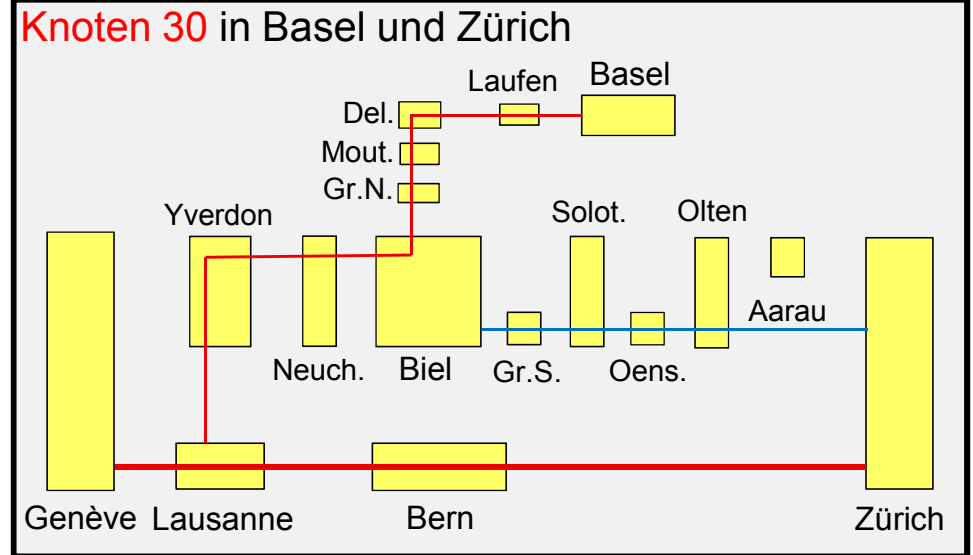
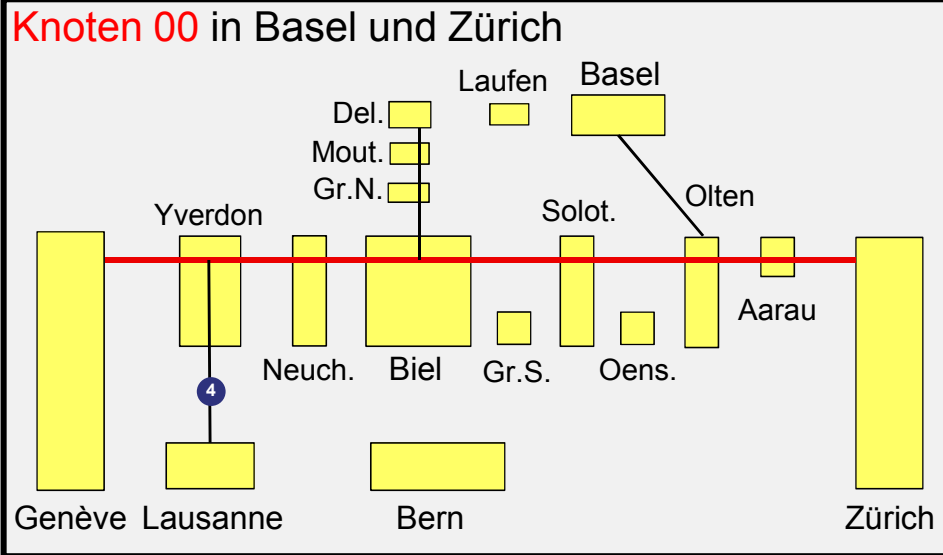
30-Knoter Basel



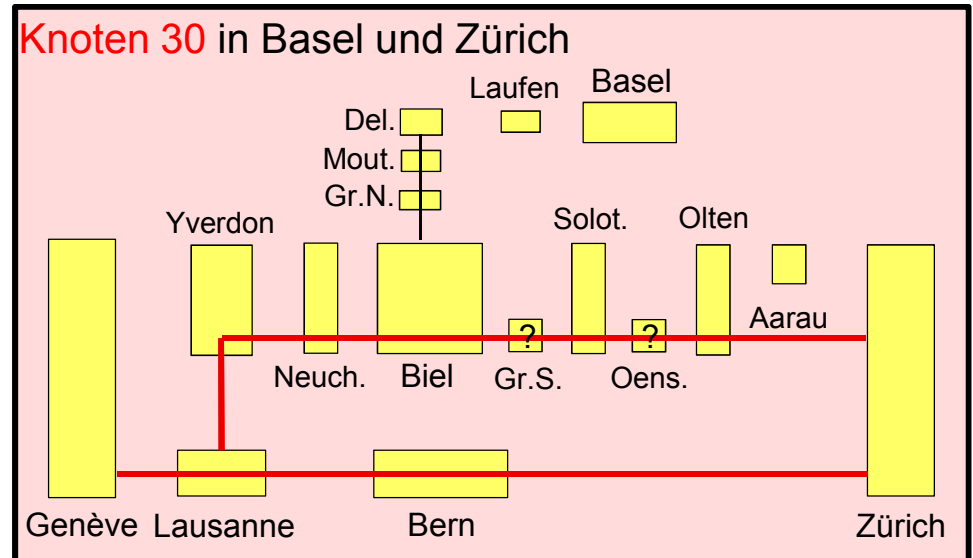
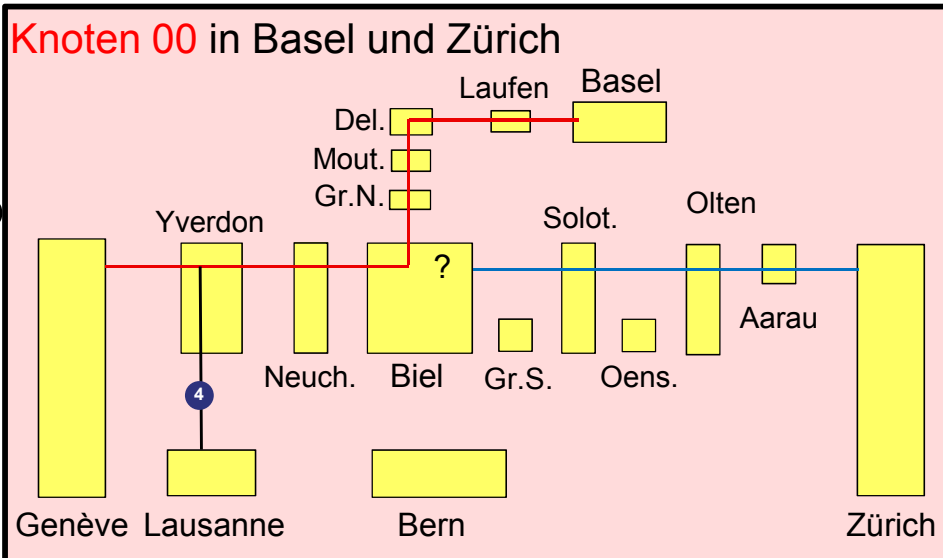
- ICN Basel–Delémont–Biel–Lausanne
- In Lausanne Anschluss ins Wallis und nach Genf
- Die regionalen Anschlüsse in Delémont, Biel, Neuenburg und Yverdon-les-Bains werden mit den Kantonen diskutiert.
- Die Verbindung ICN Basel–Lausanne bedient nachfragegerecht die Mehrheit der Kunden zwischen dem Jurabogen und dem Genferseegebiet.

Drehung des Abschnitt Biel – Basel und Halbstundentakt Westschweiz – Ostschweiz.

Biel-Basel gedreht



Biel-Zürich gedreht

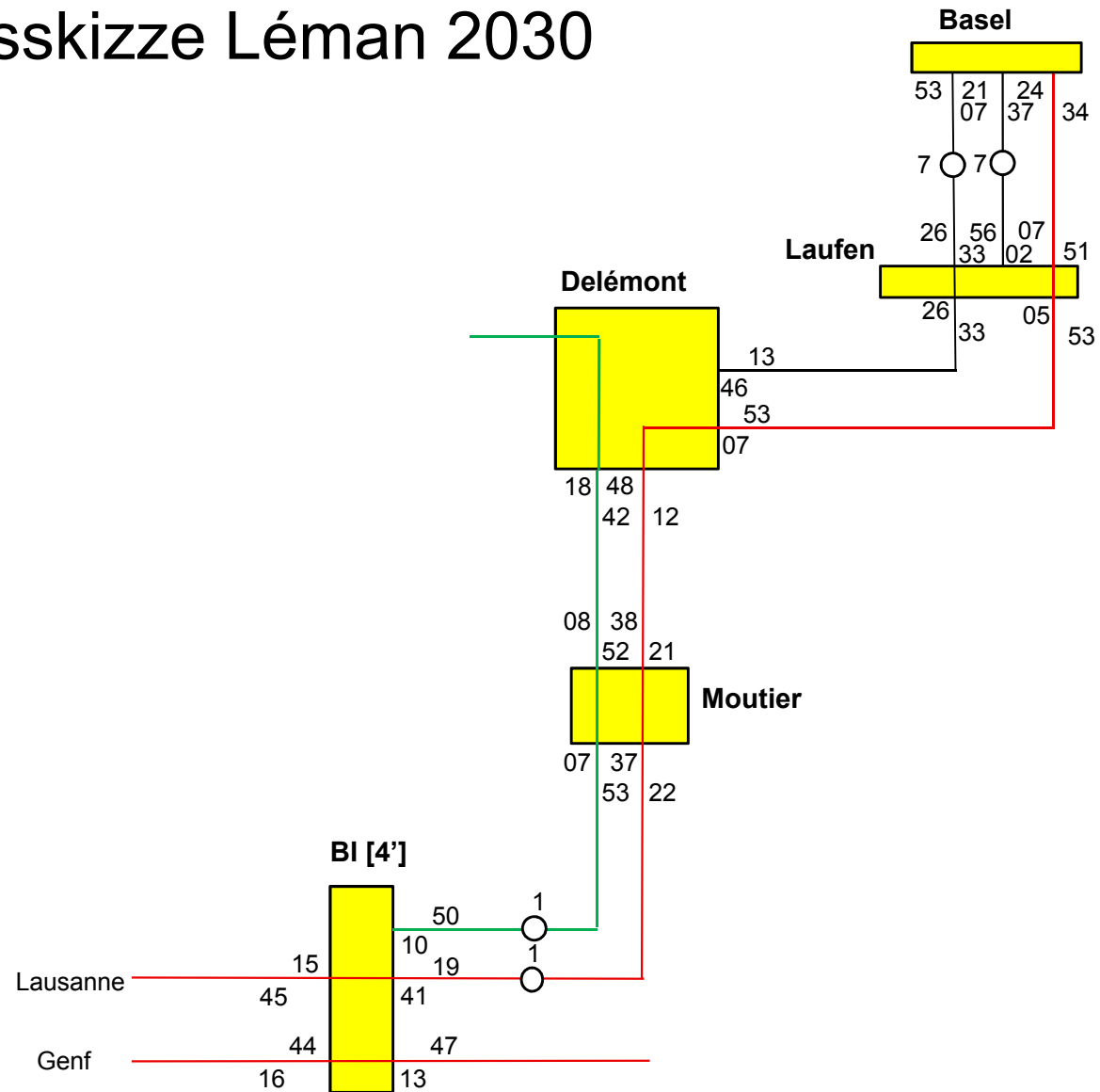


Grossräumige Netzeffekte.

Connexion	Impact
Biel – Yverdon/Neuchâtel	Takt 30'
Basel – Yverdon/Neuchâtel	Takt 30' 1x direkt / 1x Umstieg in Olten
Basel – Genf	Takt 30' 1x Umstieg Olten / 1x Umstieg Bern
Basel – Lausanne	Takt 30' 1x direkt / 1x Umstieg in Bern
Zürich – Genf	Takt 30' ohne Umstieg
Aarau/Olten – Genf	Takt 60' ohne Umstieg
Aarau/Olten – Lausanne	Takt 30' 1x Umstieg in Bern / 1x Umstieg in Olten und Bern (+10')
Solothurn – Genf	Takt 60' ohne Umstieg
Solothurn – Lausanne	Takt 60' Umstieg in Yverdon-les-Bains (+12 /+15') oder Biel (+15')

Korridor Laufental

Angebotsskizze Léman 2030



Impact für Laufen: Anbindung in 30-Knoten in Basel.

- Durch die Drehung um 30min ICN gehen die Anschlüsse in/von Richtung Deutschland und Luzern verloren.
 - Kunden müssen statt mit dem ICN mit der S3 fahren. (+11 Minuten)
- Nach Frankreich (Dijon/Paris) und Italien (Milano) ist der Anschluss um 11 Minuten besser.

Weiteres Vorgehen: Position SBB und Position der Kantone

- Die SBB hat die Kantone informiert.
- Die Kantone haben folgende Begehren deponiert:
 - Die heutige Angebotsqualität sollte erhalten bleiben (Überarbeitung der Fahrplan)
 - Die Bauzeit in Renens/Lausanne soll gekürzt werden
 - Reparaturmassnahmen, welche die Nachteile des Baufahrplans, reduzieren oder aufheben.
 - Mehrkosten, welche im Regionalverkehr entstehen, um Nachteile des Baufahrplans auszugleichen, müssen vom Bund oder der SBB übernommen werden,
- Kantone, SBB sowie das BAV sind seit April an Lösungssuche.
- Resultate und Entscheide werden für den Sommer erwartet.